

Wohlthum und Segen aus göttlicher Fülle
Bleibt dem Christen zum Gewinn.
Fröhlich in Hoffnung, gelassen und stille,
Fließt ihm seine Zeit dahin.

Standhaft im Glauben, ders Herze belebet,
Ist sein Geist getrostet Muths.
Seht, wie er bethend die Hände erhebet,
Hört, er wünschet allen Guts.

König der Kön'ge, Bewahrer derer Thronen,
Dessen Aug auf alles blickt,
Laß doch im Frieden uns ruhiglich wohnen!
Friedrich August sey beglückt!

Laß sich doch Liebe und Treue begegnen,
Und Dein Recht sey unser Lied!
Sachsen und Lausitz erfahre Dein Segnen,
Daß der Völker Wohlfahrt blüht!

II.

Privilegium über der Bürger zu Budisin Landgüther.

Wyr Ferdinand von Gottes Gnaden Erwelter Römischer keiser zu allen Zeiten, mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungern vnd Boheim, Dalmasien, Croatien König ic. Infant in Hispanien, Erzherzog zu Osterreich, Marggraff zu Mevrhern, Herzog zu Lützenburg vnd in Schlesien, Marggraff zu Lausitz, Bekennen für Uns, Unsere Erben vnd Nachkommende, Könige zu Bohaim vnd Marggrafen zu Oberlausitz öffentlich mitt diesem Briff für meniglich, Nachdem Wir vorschinen 47. Jares, vnder andern Straffartickeln, von wegen vnser Stedte in Oberlausitz vor Wirkungen, auch der Bürger vnd Einwoner Unserer Stadt Budisin Erbgutter so sy auf dem Lande haben, auß der Erbschafft zu Lehen gemacht, Wy den solche Gutter auch bishero in der Lehnatur vorbliben, Haben für Uns dy Ersamen Unser liben Getreuen Bürgermeister vnd Ratmanne Unser obbemelten Stadt Budisin vntertenigste Suplicirt vnd Uns demüthigst zu erkennen geben, das sy nichtt allein für obbemelter Straffen, zu ablegung der Uns vberreichten Pehnsell, in grosse Schulden